

## Zu Cassiodorus Senator.

Von

Th. Stangl.

Alle seit anderthalb Jahrhunderten erschienenen Ausgaben von des Cassiodorus Senator *Complexiones in Psalmos* gehen in ihrer textlichen Grundlage auf die erste Ausgabe dieser Schrift durch den Veroneser Alterthumsforscher Scipio Maffei zurück, und nahezu alle Fehler, welche die editio princeps vom Jahre 1721 zeigt, zieren auch noch den letzten Neudruck, den Migne 1847 im LXX. Bande seines *Cursus Patrologiae Latinae completus* veranstaltet hat. Maffei selbst aber gab seinen Text nach der Collation, die er im Jahre 1720 von der berühmten Handschrift jenes Werkes gemacht, welche in der Domkapitelsbibliothek seiner Vaterstadt aufbewahrt war und heute noch aufbewahrt wird. Cod. Veronensis n. 37 membr. saec. VI—VII in 4<sup>o</sup>, 110 Blätter von je 2 × 25 Zeilen umfassend, ist von einer Hand geschrieben und das einzige Manuscript, durch welches uns jene Schrift des Senator überliefert ist. Als ich im September 1883 die Handschrift für die Sammlung der lateinischen Kirchenschriftsteller, wie sie die kaiserl. Akademie in Wien herauszugeben begonnen, verglich, war mir ausser der Maffei'schen Collation eine andere selbst dem Namen nach nicht bekannt: nicht durch die litterarischen Hilfsmittel der Jetztzeit, noch durch eigene Forschungen. Die Neuvergleichung war ihrer Vollendung nahe und hatte reichen Ertrag geliefert: Maffei hatte nicht blos in einer Zeit gelebt, wo man es mit dem Handschriftenvergleichen nicht so peinlich nahm wie heutzutage, sondern er war auch gerade um 1720 in zu vielen und vielfältigen Gebieten thätig gewesen, als dass er mit einer zuweilen schwer leserlichen und auf mehreren Halb-